

Cyberschutz von gespeicherten Daten bzw. Organisatorische und kommunikative IT-Sicherheit

Kategorie		Daten		Umsetzungsgrad			
Beispielbild  © James Thew		Beschreibung Cyberschutz von gespeicherten Daten bezeichnet den angemessenen Schutz sensibler Produktionsdaten, die im Zuge von Industrie 4.0 in großem Maße erfasst oder durch die Vernetzung zugänglich werden. Zum Schutz des Unternehmens- bzw. Produkt-Know-hows ist es zwingend notwendig, die Datensouveränität durch entsprechenden Cyberschutz innezuhaben. Cyberschutz umfasst hier innere Sicherheitsmaßnahmen (wie beschränkte und verfolgbare Zugriffsrechte), die Schulung und Sensibilisierung aller Mitarbeiter sowie eine klare Kommunikation der internen Verhaltensregeln zur Informationssicherheit.		0 % Keine Anwendung von Cyberschutz, herkömmliche Vorgehensweise wird genutzt.			
Ziele Kosten Zeit Qualität Mitarbeiter Flexibilität		Potentiale - IT Datensicherheit - Unberechtigter Zugang wird verhindert - Schutz vor Bedrohungen von Außen		25 % Einführende und vorbereitende Maßnahmen von Cyberschutz. Einsatz ist geplant. Voraussetzungen sind realisiert.			
		Technische Voraussetzungen - Cyberschutzstrategie - Verschlüsselungstechnik		50 % Standard ist festgelegt. Zugriffsrechte sind klar definiert, die Administration erfolgt konsequent, ein Teil der Mitarbeiter hat bereits Schulungen zur IT-Sicherheit durchlaufen. Entsprechend liegt eine teilweise Umsetzung des Cyberschutzes vor.			
		Risiken Mangelnde Akzeptanz der Mitarbeiter		75 % Alle Daten sind entsprechend gesetzlicher und unternehmerischer Anforderungen mit Zugriffsrechten versehen. Zugriffe werden mithilfe einer Änderungshistorie dokumentiert und sind nachvollziehbar. Die gesamte Belegschaft wurde umfassend geschult. Flächendeckender Einsatz von Cyberschutz, Maßnahmen zur Fortschrittsüberwachung sind gegeben.			
		Organisat. Voraussetzungen - Gereifte IT-Kenntnisse bei den Mitarbeitern - Benutzerrechte		100 % Die Datensicherheit ist strategisch verankert, Zugriffe sind in Echtzeit nachvollziehbar. Adaptionmöglichkeiten auf sich ändernde Gegebenheiten sind verfügbar.			
Einordnung der Methode in den Industrie 4.0 Kontext Computerisierung Konnektivität Sichtbarkeit Transparenz Prognosefähigkeit Adaptierbarkeit				Vorangeh. Methoden (Auswahl)		Aufbauende Methoden (Auswahl) - Digitale Kommunikation zwischen Mitarbeitern - Digitales Shopfloor Management - Erstellung digitaler Anlageninformationen	
		TRG 3 / 3 Aufwand 1 / 4					